

Statistik informiert ...

Nr. 133/2004

17. Dezember 2004

Eheschließungen zwischen Deutschen und Nichtdeutschen in Hamburg und Schleswig-Holstein 2003 Zunahme in Hamburg, Rückgang in Schleswig-Holstein

Im Jahr 2003 gab es in **Hamburg** 1 562 Eheschließungen, bei denen einer der beiden Partner eine ausländische Staatsangehörigkeit hatte. Dies bedeutete eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 41 Trauungen oder 2,6 Prozent. Insgesamt zählten im Jahr 2003 die Standesämter 6 959 Hochzeiten, so dass auf deutsch-ausländische Ehen ein Anteil von 22 Prozent entfiel. 895 deutsche Männer haben eine Ausländerin geheiratet, 667 Mal gingen deutsche Frauen und ausländische Männer eine Ehe ein.

Bei den Eheschließungen, bei denen der Mann Deutscher war, stammten 603 Partnerinnen aus Europa, unter ihnen 201 Polinnen, 63 Frauen aus der Türkei und 56 Russinnen. Des Weiteren kam es zu Hochzeiten zwischen deutschen Männern und 130 Asiatinnen (darunter 35 Thailänderinnen und 32 Afghaninnen), 92 Amerikanerinnen und 30 Afrikanerinnen.

Bei den Eheschließungen deutscher Frauen mit ausländischen Partnern waren gleichfalls die meisten Männer Europäer (454), in erster Linie Türken (207) und Polen (33). Aber auch 95 Asiaten, 59 Afrikaner und 13 Amerikaner wurden mit deutschen Frauen getraut.

In **Schleswig-Holstein** wurden im gleichen Zeitraum 16 985 Eheschließungen registriert. Anders als in Hamburg hat in Schleswig-Holstein die Zahl der Eheschließungen zwischen einem Deutschen und einem ausländischen Partner abgenommen: 2003 wurden 1 731 Trauungen verzeichnet, 2002 waren es noch 111 mehr gewesen. Insgesamt betrug der Anteil der Ehen mit Partnern verschiedener Nationalitäten an den gesamten Eheschließungen zehn Prozent. 691 Mal heiratete eine deutsche Frau einen Ausländer, 1 040 Mal ein deutscher Mann eine Ausländerin.

Die Mehrzahl der deutschen Männer heirateten eine europäische Frau (776). Hierbei kamen die Frauen überwiegend aus Polen (191), Russland (99) und der Ukraine (62). 152 Hochzeiten wurden zwischen deutschen Männern und Asiatinnen erfasst, die häufigsten davon mit thailändischen (49) sowie chinesischen (19) und philippinischen Frauen (13). 33 Ehen wurden mit einer Afrikanerin und 73 mit einer Amerikanerin eingegangen.

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

505 Mal gab es Eheschließungen zwischen ausländischen Männern und deutschen Frauen. Dabei kam der Ehemann überwiegend aus der Türkei (188) oder Polen (45). Des Weiteren wurden 67 Ehen mit Afrikanern, 19 mit Amerikanern und 63 mit Asiaten registriert.

Ansprechpartnerin:

Isolde Schlüter
Telefon: 040 42831-1754
E-Mail: isolde.schlueter@statistik-nord.de